

RS Vwgh 1995/4/25 93/08/0174

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.04.1995

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §37;

AVG §45 Abs2;

VwGG §41 Abs1;

VwGG §42 Abs2 Z3 litc;

Rechtssatz

Der Unglaubwürdigkeit eines Zeugen kommt im verwaltungsgerichtlichen Verfahren von vornherein nur dann Bedeutung zu, wenn deshalb die Beweiswürdigung der Behörde unschlüssig ist oder auf einem mangelhaften Verfahren beruht (Hinweis E 17.11.1992, 92/08/0171; E 31.3.1995, 93/08/0098).

Schlagworte

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Verfahrensmangel Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Beweismittel
Zeugenbeweis freie Beweiswürdigung Sachverhalt Verfahrensmängel Beweismittel Zeugenbeweis Sachverhalt
Sachverhaltsfeststellung Freie Beweiswürdigung Sachverhalt Beweiswürdigung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1995:1993080174.X06

Im RIS seit

02.08.2001

Zuletzt aktualisiert am

16.10.2008

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>